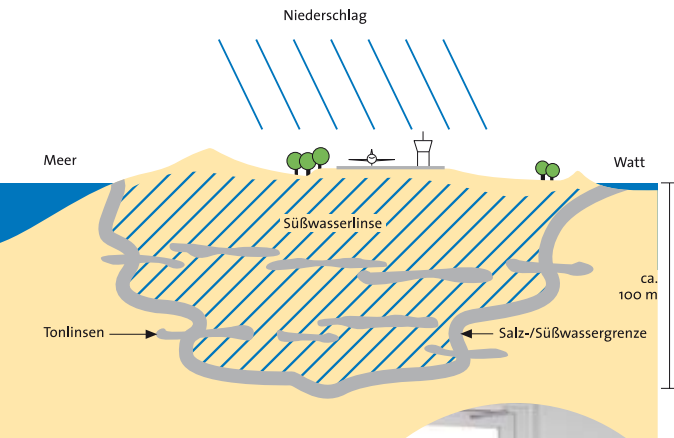


## Element aus der Tiefe

Rund 19.000 Einwohnern und den zahlreichen Feriengästen in Westerland, Sylt-Ost, Rantum, Hörnum und List liefern wir reines Wasser direkt ins Haus. Den Jahresbedarf von knapp 2,2 Millionen Kubikmetern fördern wir mit 16 Brunnen aus einem aus Niederschlägen gespeisten Grundwasservorkommen im Inselkern, der so genannten Süßwasserlinse. Diese natürliche Ressource erneuert sich ständig. Durch schonende Bewirtschaftung bleibt die Substanz des Reservoirs erhalten.



Damit Sylter Kinder und Jugendliche mehr über Gewinnung, Aufbereitung und den sorgsamen Umgang mit Wasser erfahren, lädt EVS regelmäßig Schulklassen zur Besichtigung des Wasserwerks ein. Anlass ist der Internationale Tag des Wassers, der jährlich am 22. März stattfindet.

## Kontrollierte Qualität

Wir garantieren unseren Kunden reines Trinkwasser für ihren täglichen Bedarf – das reinste und bestüberwachte Lebensmittel überhaupt. Dazu lassen wir regelmäßig bakteriologische und chemische Untersuchungen von unabhängigen Laboren durchführen. Wir schicken monatlich Trinkwasser- und vierteljährlich Rohwasserproben an die LUFA-ILT GmbH in Kiel. Dort werden die Proben auf unzulässige Konzentrationen der Inhaltsstoffe oder eventuelle Schadstoffe hin überprüft.



## Wir sind für Sie da:

Energieversorgung Sylt GmbH  
Friesische Straße 53  
25980 Westerland

KundenServiceTeam:  
Tel.: 01802 925-925  
Fax: 01802 925-926  
(6 Cent pro Verbindung aus dem Netz der DTAG)

Störungsdienst:  
Tel.: 08000 925-999  
(kostenlos)

kundenservice@energieversorgung-sylt.de  
www.energieversorgung-sylt.de



## Trinkwasser für Sylt



## Wasserbeschaffenheit

Aus Ihrem Wasserhahn fließt ein Naturprodukt mit kontrollierter Qualität gemäß den strengen Anforderungen der deutschen Trinkwasserverordnung. Unser Wasser ist bereits von Natur aus keimfrei. Inhaltsstoffe wie Calcium, Magnesium und Natrium liegen in einem natürlich bedingten, geringen Gehalt vor. Schadstoffe wurden bei den Analysen nicht festgestellt, künstliche Zusätze oder Chemikalien werden nicht hinzugefügt.

Unsere aktuellen Wasserwerte finden Sie im Internet auf [www.energieversorgung-sylt.de/produkte/wasser](http://www.energieversorgung-sylt.de/produkte/wasser) unter dem Link Analyse. Gern senden wir Ihnen die neuesten Werte auch zu.



## Härte des Trinkwassers

Das Rohwasser, das wir fördern, ist besonders reich an natürlicher Kohlensäure. Damit diese die Leitungen und Armaturen nicht angreift, wird das Wasser auf natürliche Weise entsäuert. Diese Aufbereitung erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wird ein Teil der im Wasser gelösten Kohlensäure mit Luftdruck ausgeblasen (Belüftung). Anschließend durchströmt das Wasser Filterkammern, die mit gemahlenem Kalkstein (Juraperle) gefüllt sind. In einer chemischen Reaktion mit dem Kalk wird die restliche Kohlensäure gebunden. Der Kalk härtet das Wasser geringfügig auf.

Bereits auf seinem Weg durch den Boden nimmt das Wasser verschiedene gelöste natürliche Stoffe auf, darunter die so genannten Härtebildner Calcium und Magnesium. Man bezeichnet Wasser mit hohem Calcium- und Magnesiumgehalt als hart, solches mit einem geringen Anteil dieser Erdalkalien, wie bei uns, als weich. Die Wasserhärte ist für das Waschen von Bedeutung, denn die Härtebildner verringern die Waschkraft von Waschmitteln.

Das neue Waschmittelgesetz vom 5. Mai 2007 unterscheidet folgende Härtebereiche:

---

Härtebereich weich  
Weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter  
(entspricht 8,4 °dH)

---

Härtebereich mittel  
1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter  
(entspricht 8,4 bis 14 °dH)

---

Härtebereich hart  
Mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter  
(entspricht mehr als 14 °dH)

---

Das **Trinkwasser der EVS** liegt mit einem Härtegrad von weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 4,3 °dH) im **Härtebereich weich**.



## Lebensmittel Nr. 1

Wasser ist Grundlage für jegliches Leben. Bis zu 30 Tage kann ein Mensch ohne Nahrung auskommen – aber nur drei Tage ohne Wasser. Jeder Einzelne von uns verbraucht durchschnittlich 136 Liter Trinkwasser pro Tag. Davon werden jedoch lediglich rund fünf Liter zum Trinken und Kochen verwendet.

Bis Anfang der 90er Jahre stieg der Wasserverbrauch kontinuierlich an. Die Süßwasserlinse im Inselkern, aus der wir fördern, ist eine natürliche Ressource mit begrenzter Kapazität, die wir langfristig und schonend bewirtschaften. Um den Verbrauch – und damit die Fördermenge – zu steuern, setzen wir Preis- und Informationspolitik gezielt ein. Mit Erfolg: Unsere Aufklärung über Möglichkeiten des Wassersparens und der daraus resultierende bewusster Umgang mit Wasser haben dazu beigetragen, dass der Verbrauch seit dem Spitzenjahr 1992 um mehr als zehn Prozent zurückgegangen ist.

Bewusster Verbrauch ist auch wichtig für alle, die Trinkwasser zum Beispiel für den Garten oder zur Produktion von Lebensmitteln verwenden. Da dieses Wasser nicht in die Kanalisation gelangt, kann es im vollen Umfang von den Entsorgungskosten befreit werden. Einmal mehr belohnen EVS und Abwasserzweckverband (AZV) so den sinnvollen Umgang mit dem kostbaren Nass.

